

Der Hundshenker

Unabhängige, unabänderliche Faschingszeitung

Sechzehnte Euroausgabe

Jagdberg im Fasching 2017



www.wauwauwau.JagdbergBarraSchlins

Preis: € 4,00

Zum Geleite.

Wie ihr seht, ihr lieben altbekannten von Schlins und Röns, erscheine ich auch heuer wieder zum Gruße und Genusse aller Freunde und Gönner.

Heute am Schmutzigen Donnerstag trete ich hervor aus meiner Sammelstube und hoffe, dass ihr zufrieden seid mit meinen, hoffentlich erfrischenden Geschichten. Ich weiß, welche Freude ich so manchem Menschen bereite und ich weiß auch, welches Leid ich über so manches, sich glückliche fühlende Herz ausstreue. Dies ist jedoch mein Daseinszweck, den zu erfüllen ich mich verpflichtete. Die Freunde der ersteren soll mir Ansporn für das künftige Erscheinen sein. Hingegen veranlasst mich für das herbe Leid der Betroffenen, alleruntertänigst ihre Verzeihung zu erflehen.

Vom unnützen Redeklub in der Ratsstube, dem stillen Kämmerlein, hört man nicht allzu viel. Sind die Gewählten etwa müde geworden und erwachen erst wieder vor den nächsten Wahlen? Es ist also so, wie ich es im letzten Jahr vorausgeahnt habe – die Gewitter haben sich verzogen. Auch der blaue Kudi, seit er in der Ratsstube residiert, gibt sich sehr bedeckt und wettet nicht mehr an allen Versammlungsplätzen. Vielleicht wäre es nützlich, wenn die sogenannten Volksvertreter beim schreibenden Demokratieprofessor in der Seilergasse das Verkünden von Neuigkeiten erlernen würden.

Ob die schwarze Gabi auch eine kostenlose Sprechstunde zu einem fixen Termin abhält (wie bei den Nachbarn in Bludesch), konnte ich nicht in Erfahrung bringen.

Darum, meine lesefreundlichen Erdenbürger, lasst Euch nicht sagen, es kommt zu teuer, denn meine erfahrenen Begebenheiten, Tragödien, Unglücke usw. sind es wert, dass sie gelesen, verbreitet und besonders begriffen werden. Dies zum Heile meines ausgewaschenen Ledertuches.

Alles renne mir nach und verlange mich zur Unterhaltung, als brächte ich Gazellenziegenkäse in einer Schnupftabakdose aus Kannibalien.

So ziehe ich hinaus und rufe Euch zu: „Wollt Ihr Neuigkeiten lesen, dann erobert Euch ein Exemplar meiner interessanten Faschingszeitung und Ihr werdet nicht enttäuscht sein über das Gebotene“.

Auf Wiederseh'n nächstes Jahr!

Der Hundshenker.



Wie es einmal war!

Und beim Kabus dem Hypermännchen
Gibt es oft so lustig Ständchen,
Wen dann seine Alte gar
Glaubt, er sei bei anderen gar,
Dann der Sturm im Hause fegt
Alle vor die Türe setzt
Und in des Schattens alter Eiche,
Sitzen sie, so traurig, bleiche.
Ist das Schwerste dann vorbei,

Kriechen zitternd sie herbei.
Lieber, schöner Herr Papa,
Folgen wollen wir nun alle
Wenn wieder in der Halle
Ohne eheliche Zerwürfnis
Und des lieben Herrgott's Güte
Soll dir füllen alle Jahre
Alle Fässer kugelrund.

Als Mitglied des Kirchenchores gelang nun Sepp eine neue Eroberung. Beim Skiball im Hecht stellte er sein neues blondes Mäderl vor. Es freut sogar den Schreiber, dass ausgerechnet Sepp den Weg ins Baling fand, denn dort ist die Heimat der Schönen und Schönsten. Öfters fährt er mit seiner Rossinate am Hause seines Schatzerls vorbei, was besonders seine künftigen Schwiegereltern herzlich freut. Das Glück kann unmöglich fehlen, da beide durch Gesang den Gottesdienst verschönern.

Die Nachtigall vom Luziensteig

Am Karfreitag gleich nach den Betstunden beginnt im Hirschen ein Schnellkochkursus. Alle verheirateten und ledigen Frauenzimmer sind freundlichst eingeladen, denn schnell und doch gut kochen hat viele Vorteile. Zeitersparnis bei Kindererziehung, bei Näharbeiten u.s.f. Besonderer Gegenstand diese Kursus bildet die neue Zubereitung von Kässpätzle mit Almastreichkäse.

Die Veranstalterin

Der Musik gilt jeder Atemzug, der Musik gilt jeder Gedankenflug. Der Leibspruch Robertchens und Albertchens. Wahnsinnige Hitze beim Waldfest am Schwarzen See. Der Durst verlangte sein Recht. Mit dem Töff fuhren wir innigen Freunde abends gegen Schlins. Weil nun alles im Fluge geht, so flogen wir in den Straßengraben. Zerschunden, mit zerrissenen Hosen, ohne Brille, o'Pech, Albertel ohne Haustürschlüssel. So endete unser Gedankenausflug.

Ein Beobachter

Am Wege, dem sogenannten Galgenbödele entlang, wurde eine lange graue, etwas blessierte Unterhose mit dufterregendem Inhalt gefunden. Der Mond vom alten Schulhaus glaubt, dass der Verlustträger im innern Au-Viertel Eichensammler ist. Apfelsaft dürfte sein Leibgetränk sein.

Der Finder bittet um eheste Meldung



Schlüsselübergabe 2017

Die fünfte Jahreszeit ist da,
wir Narren rufen jetzt hurra.
Der Fasching, das ist unsere Zeit
zum Feiern sind wir stets bereit.
Die nächsten Tage geht es rund,
das freut den echten Schliser Hund.
Vollgas ist jetzt angesagt,
nach morgen wird heut nicht gefragt.
Die Macht im Dorf, das ist ganz klar
ist was wir wollen jedes Jahr,
regieren dann fünf lange Tage,
erlauben alles, keine Frage,
Frau Bürgermeister samt Untertanen,
die werden jetzt schon sicher ahnen
was in Schlins dann so passiert,
wenn von Narrenhand regiert.
Sperrstunden werden aufgehoben
Hundesteuern abgeschoben.
Das Kronenloch das wird saniert
ein Badesee wird installiert
„damit dort alle Schliser Hünd
endlich schwimma lerna könd“
Auf der Burg, hoch überm Ort
dort setzten wir die Arbeit fort
wenn oben wieder „Vögel singen“
uns wird es ganz bestimmt gelingen
und das garantieren wir
bei uns da gibt kein Dosenbier.
Und so gäb es viele Sachen
die wir Narren besser machen.
Doch jetzt hör ich auf mit dem parlieren
lasse die Gemeindeväter aufmarschieren.
Die Macht gehört jetzt gleich den Narren
Regierungssitz wird dieser Karren.
Bis Faschingsdienstag -Mitternacht
wird in Schlins getanzt, gelacht
sind dann müde unsere Glieder
kriegt ihr den Gemeindegenschlüssel wieder!

**Jagdberg Narra blau, blau, blau
Schliser bealland wau, wau, wau**



Falscher Hase

Jeden Mittwoch übt die Herzrunde,
fleißig stets zur selben Stunde.
Die Fitness soll verbessert werden
und damit auch die Zeit auf Erden.
Auch **Jäger Josef** ist mit dabei,
und erzählt so manchem allerlei.
Nicht nur das Jagen mache ihn zum Mann,
sondern, dass er das Gejagte auch gleich
kochen kann.
Insbesondere seine Wildgerichte,
essen sich wie Gedichte.
Darum lädt er ein, die ganze Runde,
zur Verköstigung mit Aug und Munde.

Zu Hause überkam ihn dann der Schreck,
das ganze Wild, das war schon weg.
Der Gefrierschrank, der war gähnend leer,
ein Ersatz, der musste dringend her.
Zum Glück weiß unser Jagdgenosse,
wer sonst noch hantiert mit dem Geschosse.
Schnell gekauft ist ein Äquivalent,
das allen mundet exzellent.
Ob jemand hat den Schwindel erkannt,
ist dem Hundshenker nicht bekannt.
Dies ist schlussendlich auch egal,
denn gut geschmeckt hat's allemal.

**Mit Möbel Frick
wird jeder Raum
zum Traum!**

www.moebelfrick.at

MÖBEL  FRICK

Nenzing, Bundesstraße, Tel. 0 55 25 / 62 5 14 - 0, e-mail: office@moebelfrick.at



April, April

Der Starke Erich im April,
dem ERSTEN,
zur Gemeinde will.
Er sollte dort mit flinkem Stift
rasch geben, eine Unterschrift
auf ein amtliches Dokument
das man das Leumundszeugnis nennt.
Er soll, weil er Trauzeuge ist,
bekunden, dass er ‚sauber‘ ist,
Rechtschaffenheit muss er bezeugen
und diesen Zettel unterschreiben.
Sodann mit hecktisch-schnellem Schritt
er das Gemeindeamt betritt.
Dort hat man schon auf ihn gepasst,
ein Dokument für ihn verfasst
auf dem mit einem dicken Stift,
ein Smiley raufgekritzelt ist.
Der Erich mit ernstem Gesicht
erkennt den Spaß der Lage nicht,
den Kuli zwischen Fingern klemmt,
er unterschreibt das Dokument.
Vor lauter rechtschaffendem Denken
tut er keine Beachtung schenken
dass man ihn,
in April geschickt,
erst später hat er's durchgeblickt,
Der Scherz war gut,
der Erich sauer
liegt seither selber auf der Lauer
weil er dann süße Rache nimmt
der nächste ERSTE kommt bestimmt.

...und die Hundshenker Redaktion
freut sich spitzbübisch heute schon
das etwas Lustiges passiert
ein Plätzchen ist schon reserviert.



Es ist nicht wahr

das **Gustl D.** Beim Maibaumfest
den Wein freiwillig aus dem
Cowboy-Stiefel getrunken hat und
dabei noch sein Hörgerät
verlor.....

wahr ist

das er gegen die weibliche Gewalt
von **Andrea K** kein Mittel fand und
den Wein einfach aus dem Stiefel
eingeschüttet bekam!!!!

|| = = = = = ||
|| Wenn man **Lisi K** an der
|| Walgaustrasse an einer dort zur
|| Entleerung bereitgestellten
|| Papiertonne mit einer großen
|| Grillzange in der Hand hantieren
|| sieht,
|| bedeutet das nur,
|| das sie nach Briefpost sucht, die sie
|| irrtümlich ungeöffnet entsorgt
|| hat!!!
|| = = = = = ||



**BAUEN
MIT
KOPF**



Blättelepedia

Frage: wie unterscheidet man einen braunen Skoda und einen schwarzen Audi?

mal angenommen,
 du fährst mit dem Auto zum Bäcker, Brötchen kaufen
 stellst deinen **Skoda** ordnungsgemäß in eine Parklücke
 kaufst ein,
 gehst zurück zum Auto
 drückst beim Autoschlüssel auf den automatischen
 Kofferraumöffner
 doch
 nichts passiert
 du hörst zwar dieses typische Klicken
 dooooch
 nichts passiert
 kein Kofferraumdeckel öffnet sich, nichts rührt sich, du die Hände voll Brötchen.
 #jetztkeinepanikcarmen



du drückst dann den Drücker für die Fahrertüre
 wieder hörst du dieses typische Klicken
 dooooooch
 nichts passiert
 keine Fahrertüre öffnet sich, nichts rührt sich, du die Hände voll Brötchen
 #eswirdpeinlichcarmen

im Geschäft drehen die Kunden schon ihre Köpfe
 und lächeln dir mitfühlend zu
 du stehst da, kein Plan, die Hände voll Brötchen.
 #peinlichepanikcarmen



also die Sache ist die:
 ein Auto ist ein Auto, es hat Türen, Kofferraum,
 Windschutzscheiben, Räder da sind sich alle ähnlich
 und doch gibt es Unterschiede:
 ein schwarzer Audi ist ein schwarzer Audi mit 4 Ringen als Logo
 ein brauner Skoda ist ein brauner Skoda, mit einem geflügelten Pfeil in grün als Logo
 betätigst du den entsprechenden Knopf an deinem Skoda-Autoschlüssel
 geht die Türe deines Skoda auf
 es bringt nichts
 wenn du vor einem Audi stehst

oder dooooooch
 es bringt etwas
 einen Eintrag im Hundshenker
 #dankecarmen ☺



Mein Handy , das unbekannte Wesen!!!!

-  Das Handy klingelt, ich melde mich, aber niemand ist dran!?
-  Tätige ich einen Anruf, ist jemand in der Leitung, aber nicht die Person , die ich anrufen wollte!?
-  Ich bekomme Anrufe mit der Meldung „du hast mich angerufen“, dabei habe ich dort gar nicht angerufen!?

Jetzt stellt sich mir die Frage :
„Ist mein Handy einfach nur „a Glump“ oder habe ich von der Bedienung keine Ahnung????“

Jegliche Hilfe oder Ratschläge nimmt gerne entgegen : Margit V. Landstrasse



WEARNER MÄHR
Fenster
Türen
Möbel
MONTAGEN

Hauptstraße 88 6824 Schlins
Mobil: 0664 15 45 147
wm.montagen@oon.at



Dorf AFE

*Frühstück, Imbisse,
Kuchen, Eis*

Elke Weichselbraun
Walgaustrasse 24 – 26
A – 6824 Schlins
0676 311 72 62

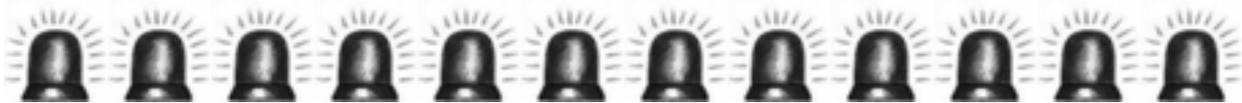


Schlinsler Feuerwehr TEIL I

Beim letzten Feuerwehrclubbing landeten überaus viele Gäste in der horizontalen.

Ausschlaggebend dafür waren allerdings nicht die vielen sexy Feuerwehrmänner mit ihren langen Schläuchen sondern der sündhaft teure Garagenboden, der die wilde Sause in eine einzige Rutschpartie verwandelte.

Der Hundshenker henkt: Desmol sind die wackliga Knü wenigstens net vom Bier ko.



Die Feuerwehr aus unserm Ort,
die betreibt auch gerne Sport.
Drum sind sie heuer auch in Scharen,
zum Skirennen nach Laterns gefahren.
Mit dem mäßigen Ergebnis konnten sie gut leben,
die Schuld wurde sogleich dem Wetter gegeben.
Zur Siegerehrung und Verteilung der Preise,
machten sie sich auf eine lange Reise.
Sie fuhren mit dem roten Automobil,
Richtung Fraxern, ihrem gewünschten Ziel.
Mit ihrer Orientierung, dieser desolaten,
sind sie stattdessen nach Viktorsberg geraten.
Schuld war wiederum, ihr glaubt es nicht,
der Schneefall und die schlechte Sicht.



Es ist nicht wahr, dass das Feuerwehrauto schon vor der Weihe im Einsatz beschädigt wurde.

Vielmehr wahr ist, dass mit dem nigelnagelneuen Fahrzeug bereits nach wenigen Tagen schon der erste Schaden gefahren wurde. Man staune was eine Weihe durch Pfarrer Theo alles bewirkt, seitdem wurden keine weiteren Schäden nachgewiesen.



Angelika (die von der Metzgerei)

reist gerne und viel!

Selbstverständlich, dass sie dabei modisch immer auf dem neuesten Stand sein will. Vor dem Narrenausflug an den Gardasee kaufte sie sich noch einen wunderschönen Poncho (Kaufpreis 35,--Eur.) der schon bei der Abfahrt von allen Narrenfrauen bestaunt wurde.

Es kommt wie es halt oft so kommt, irgendwo in Südtirol hat Angelika dieses gute Stück liegen gelassen!

Nach lange grübeln konnte sie sich an das Lokal erinnern und hat sofort Kontakt aufgenommen.

Der Poncho wurde ihr auch prompt zur Freude von Angelika nachgeschickt.

VERSANDKOSTEN EUR.35,--!!!!!!!

Darauf folgend wurde ihr das gute Stück beim Preisjassen gestohlen !!!!!!!



Schlinsler Feuerwehr TEIL II

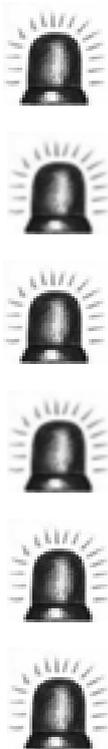
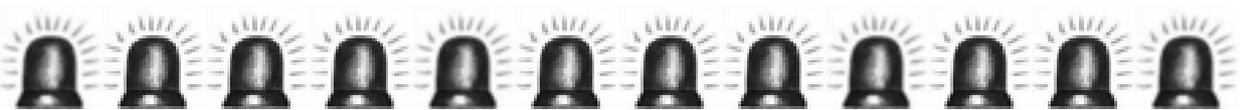
Es ist nicht wahr, dass es Berni Rauch verschwitz hat, die Chronik der Feuerwehr für die Jahreshauptversammlung im März vorzubereiten.

Viel mehr wahr ist, dass er am Morgen der Ehrung am 4. November erschrak, weil er dachte, dass er diese am Abend vortragen müsse.



Es ist nicht wahr, dass Jhonny Mähr ohne Uniform zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr gehen wollte.

Viel mehr wahr ist, dass er bereits in voller Musiktracht in den Startlöchern stand, als ihn Georg Gohm fragte, ob er nicht auch die Trommel zur Feuerwehr Jahreshauptversammlung mitnehmen möchte.



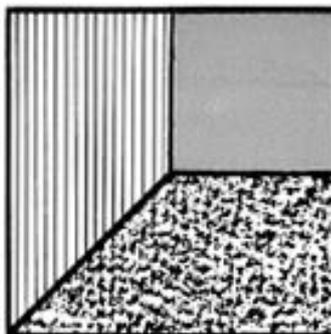
Moderner Effizienter Umzug in der Landstrasse



Rene Felder

Rudolf Jussel
Tapezierer
Raumausstatter

6824 Schlins
Kirchstraße 15



Spannteppiche
Bodenbeläge
Estriche
Tapeten
Vorhänge
Polstermöbel
Polsterwerkstätte
05524/83080



Wenn **Simon S.** zur Weihnachtsfeier geht,
der Nachhauseweg noch in den Sternen steht.

Bludenz ist meistens sein Gebiet,
wo man ihn beim feiern sieht.

Er tirnkt dann bis seine Geldtasche ist fast leer,
für die Taxifahrt reicht es bei weitem nicht mehr.

Was der betrunkene Knabe nun muss,
ist nehmen den Zug und dann gehen zu Fuß.

Das Zugabteil, es ist so fein,
da schläft er noch ein wenig ein.

In Schlins da steigt er dann aus,
doch als er aufwacht, was für ein graus.

Der Bahnhof ist doch viel zu groß,
was ist denn jetzt auf einmal los.

Zu seinem Schreck er nun erkennt,
er ist bis nach Bregenz eingepennt.

Der Hundshenker hat sogar vernommen,
das ganze ist gleich zwei mal vorgekommen

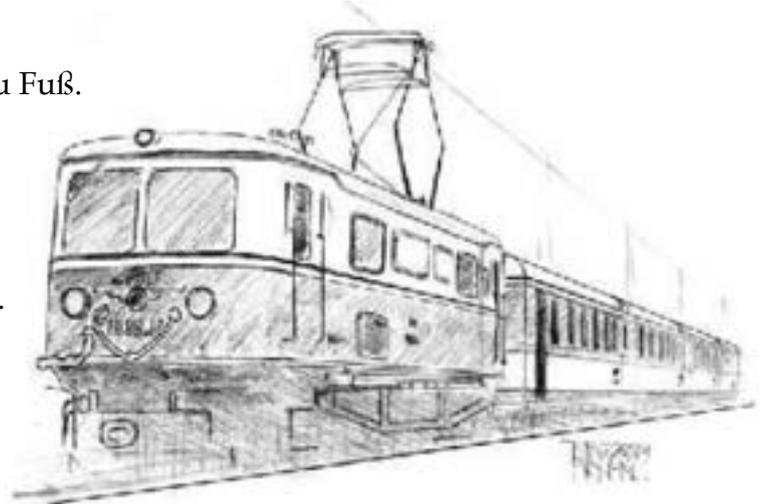
Das erste mal er sich noch nicht traut,
anzurufen seine liebste Braut.

Er nimmt den Zug und fährt zurück,
und steigt um 7:30 Uhr aus was für ein Glück.

Beim zweiten mal da hat er mehr Mut,
ein Anruf Zuhause das ist nun gut.

Um 3 Uhr kommt Nadja ihn dann holen,
und wurde um den Schlaf bestohlen.

Und die Moral von der Geschichte,
im Zug schlafen macht die Nacht zu nichte!



Kfz- Werkstätten und Autohandel
Fachlich und kompetent

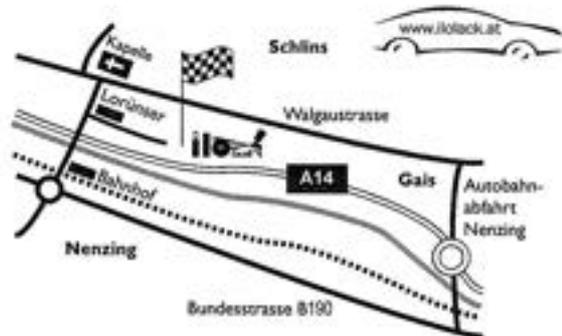
Bahnhofstrasse 9
(ehemals Lorünser Areal)
6824 Schlins
Tel.: 06503641155
e-mail: markus.manser@gmx.at



Lackiererei | Oldtimerrestaurierungen | Unfallreperaturen

Gerhard Ilesic
Bahnhofstrasse 9
A - 6824 Schlins

+43(0)664/534 18 12
gerhard@ilolack.at



BUSINESS. Versicherungsmakler
SUPERGAU.COM

amumzugerkennt
mann**die**
bauarbeitersicher

AMMANNBAU
NENZING



Wir mischen uns auch maskiert unter
Volk und freuen uns, gemeinsam
mit Ihnen ein paar närrische Stunden
verbringen zu dürfen.

Ihr AMMANNBAU TEAM NENZING

www.ammannbau.at



Der **Gottfried Krainer** der ist einer
glaubt, um zu verbessern die Figur
braucht er ein E-Bike nur.

Der Radverkäufer ahnend spricht
ganz ungefährlich ist es nicht
als Neuling heißt es „Obacht geben“
wenn du willst noch länger leben.

Des Fachmanns Rat er über hört
und dies Gerede ihn nicht stört
er kann es fast nicht mehr erwarten
und will zur ersten Ausfahrt starten.

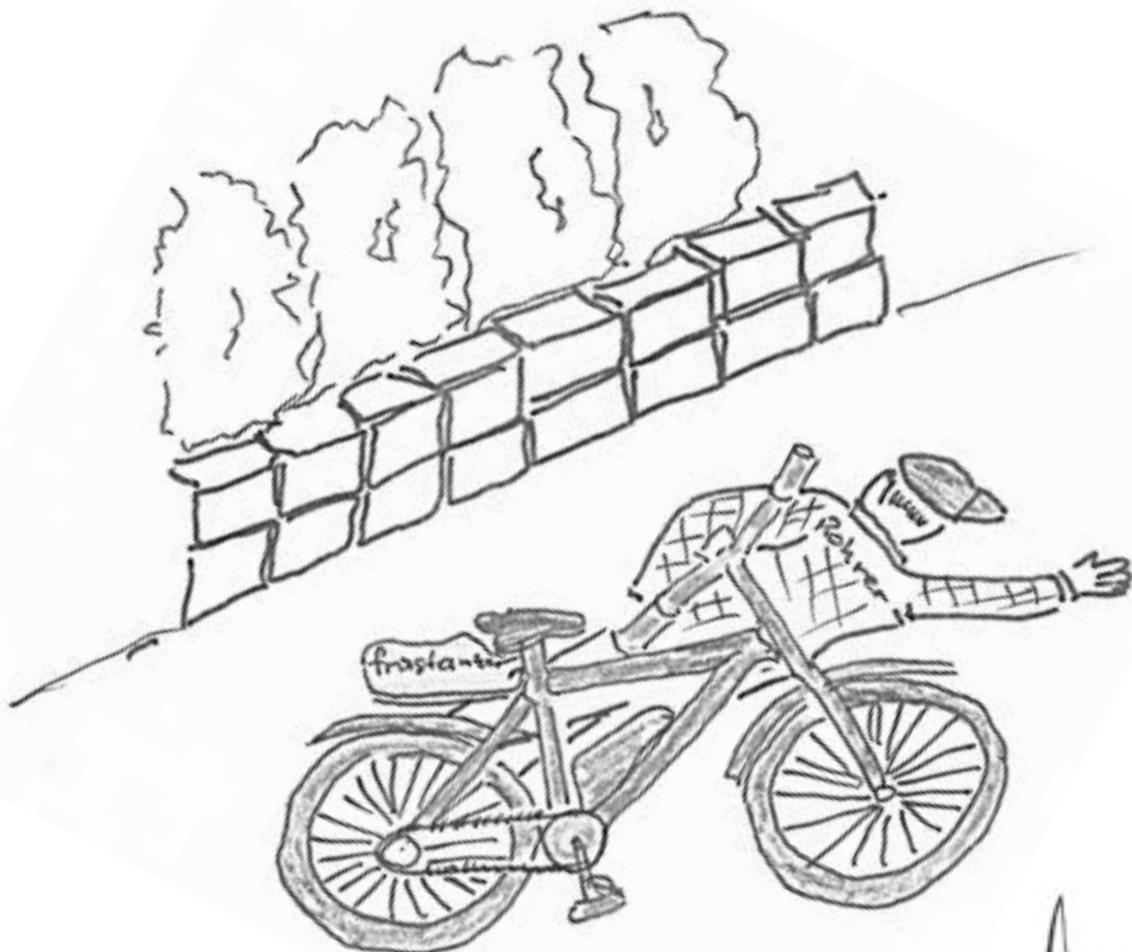
Die Profis von der Tour de France
haben gegen Gottfrieds Outfit keine Chance
alles neu von Kopf bis Fuß
weil man heut ja cool sein muss.

Er stößt sich ab, fährt lässig los
in Clips einsteigen klappt famos
gut hundert Meter sind es dann
dann fängt der Stress schon richtig an.

Der Querverkehr ihn dazu zwingt
die Brems zu ziehen ganz geschwind
er bremst herunter bis zum stehen
doch aus den Clips heraus will nicht mehr
gehen.

Da hilft das ganze schimpfen nix
nicht öffnen lassen sich die Clips
es haut ihn um, man hört ihn fluchen
man sieht ihn nach der Brille suchen.

Das Rad kaputt, die Brille hin
das neue Dress auch nicht mehr „in“
das Knie tut weh, ein Auge blau
doch eins weiß Gottfried jetzt genau
nur wegen stramme Wadeln
geh ich nicht mehr radeln



Reblaus sagt der Hausverstand.

REBLAUS > GAIS
www.Reblaus-A14.at

Unser Reblaus seit 1995.



Wenn der Piepser piepst...

Ein tolles Gefühl für jeden Feuerwehrmann,
ist, wenn er seiner Berufung nachgehen
kann.

Jeder Einsatz wird daher mit Spannung
erwartet

und gelegentlich wird sogar zu früh
gestartet:

Unlängst ist es an Allerheiligen passiert,
vier Feuerwehrler waren dort sehr
ambitioniert.

Leo, Roman, Jakob und **Julian**,
saßen gemütlich bei Familie Rauch zusamm'

als plötzlich der Piepser von Jakob geht,
und jeder Feuerwehrler mit einem Satz
aufsteht.

Die Feuerwehrler können mit
Geschwindigkeit brillieren,

erst im Auto bleibt Zeit, den Piepser genauer
zu analysieren.

Doch plötzlich steht Ernüchterung in Jakobs
Gesicht

und er ruft: Jungs, in Schlins da brennt es
nicht.

Alarmiert werden sollte anderswer,

der Alarm ist nämlich von der Liebherr-
Feuerwehr.

Bei dieser ist Jakob auch dabei,

doch nur während der Arbeit – an
Allerheiligen hatte er frei.

So konnten sich die tapferen Helden,

nach kurzer Zeit bei Rauchs wieder
zurückmelden



SCHULTASCHEN & Kinder/Jugend-RAD FACHMESSE



Samstag, 11. März 2017 8-16 Uhr

Vereinshaus Rankweil
(zwischen Zweirad Rohrer & Bahnhof)

Sonderverkauf auf über 500 m²

Probieren und testen! Fachberatung & Service!



Papier • Büro • Schule • Geschenke

NICK René

6820 RANKWEIL, Bahnhofstraße 1
Tel. 0 55 22 / 44 2 56



Untere Bahnhofstraße 6 • A-6820 Rankweil
Tel. 0 55 22 / 44 2 67

Tischlerei Bruno Matt
Ihr Möbelspezialist im Walgau
Virtuelle CAD-Planung

Landstrasse 51, 6824 Schlins
Handy-Nr. 0664 / 4502455
Tel.Nr. 05524 / 2863
Fax 05524 / 2863-4
E-Mail: tischlerei@bruno-matt.at
Web: <http://www.bruno-matt.at>



der Tischler mit dem individuellen Schnitt...

**A Elektrotechnik
mann**

Installation • Planung • Handel

A-6822 Röns • Jagdbergstraße 108
Tel. 05524 8286

amann@amann-elektro.at



Chip oder Jeep ??

Rene Linder schreibt eine SMS an alle Wehrmänner mit der Bitte den Chip für den Schlüsseltresor zum umprogrammieren ins Feuerwehrhaus mitzubringen. In den nächsten Tagen kommen fast alle seiner Bitte nach.

Auch Joe Mähr ist im Feuerwehrhaus unterwegs und Rene spricht ihn an: „Ich brauche noch deinen Chip.“ Joe meint darauf: „Ich bin heute mit dem Fahrrad da. Außerdem weiß ich nicht wofür du ihn brauchst, denn mein neuer ist eh nur ein kleiner.“

Zur Erklärung:

Chip: Wird oft am Schlüsselbund getragen und öffnet Türen.



Jeep: Wird nicht am Schlüsselbund getragen.





GARTENBAU & FLORISTIK
A-6824 SCHLINS, WALGAUSTRASSE 44
TELEFON 05524/8484

m grafik
konzeption kreation kommunikation

richard mähr grafik | bahnhofstr. 13 | agentur@rmgrafik.at
+43 664 440 67 8a | 6824 schlins | www.rmgrafik

WOLFGANG MÄHR
i.architektur & baudeSIGN

Fährhüttenstrasse 13 | +41 79 3979668 | office@maehr.at
CH-9477 Trübbach | +43 664 2135670



Ein Berni, viele Möglichkeiten...

Es isch ned wohr,
dass z'Rauchas Berni ganz verzweifeld' Mama agruafa hot,
dass sie mit Gummi händschua zum Tschopa abi ko söll,
weil er mit am Motormäher a Katz usanander gmäht hei und so unter Schock sctoht,
dass er des Tier ned weck tua ka.



>erste Wohrheit - faule Usred
... er hot schneller fertig si wella, drum hot er d'Mama mit am
Trick zum Tschopa abi glockt,
wenn sie denn schomol do isch, ka si jo glei mithelfa.

>>zweite Wohrheit - schreckliche Albtraum:

... Berni isch a kle igschlofa beim Schaffa (eigentlich wars a Schlaftraining☺)
der Traum war so real, dass er im erschta Schock gleid' Mama agruafa hot,
damit si ihm hilft, dia Katz vom Mäher aba kratza.
Als sie gmerkt hon, dass es nu an alta Ast gsi isch,
hot er sie zum Helfa igspannt, wo sie schomol do isch.



>>> dritte Wohrheit - magischer Feenzauber

... aguate Fee hot am Berni beim Schaffa zugschaut.
Als des Unglück passiert isch, hot sie mit Feenstaub dia usanander
gmähte Katz in an Ast verwandelt, damit dr Berni ned traurig isch.
Und weil Feen mehrere Wünsche erfüllen, hot sie oh no sine
Mama zum Tschopa
abi zaubert, damit er beim Mäha a Hilfe kriagt. ☺



supported by



mediales.
medientechnik

**Raiffeisenbank
Walgau-Großwalsertal**



Ein besonderer 40er in der Gerbergasse

Silvias Freunde konnten nicht mehr erwarten,
und wollten schon früher in ihren 40er starten.
So machten sie sich auf den Weg zu nächtllicher Stund,
doch die Überraschung lief nicht ganz so rund.
Roman hat schon Erfahrung mit solchen Aktionen,
ging zu Hause noch eine Leiter holen.
Sollte ihnen der Zutritt nicht gestattet sein,
steigt man mit der Leiter heimlich ein.
Nach Sturmkläuten und Klopfen laut und lang,
kein Geräusch nach draußen drang.
Roman kletterte verdrossen,
die Fenster blieben jedoch verschlossen.
Die Truppe ging dennoch nicht Heim,
und gab vor'm Haus ein Stelldichein.
Feuchtfrohlich wurden Lieder angestimmt,
„Das gefällt der Silvia ganz bestimmt!“

Zwei Stunden lang sangen sie ambitioniert,
Die Silvia, die hat's nicht interessiert.
Schließlich nahmen es die Gäst' in Kauf
gaben die Belagerung dann auf.
Der Hauseingang wurde noch ganz ungeniert
Mit verschiedenstem Gerümpel verbarrikadiert.
Wer Silvia kennt, der weiß bestimmt,
sie hat darauf den Wölly zurecht getrimmt.
Es weiß auch, wer den Wölly kennt,
er hätte lieber gefeiert als gepennt.



- Betriebswirtschaftlich begleitet
- Steuerlich optimiert
- Ein Partner



GERSTGRASSER

Steuerberatung · Unternehmensberatung

Mag. Christian Gerstgrasser / Kurt Gerstgrasser

Gerstgrasser Steuerberatung GmbH
Hauptstrasse 69 , 6824 Schlins,
Tel. 0043 5524 2149 -0
Web: www.gerstgrasser.at
Mail: office@gerstgrasser.at



Lasershow in der Flurgasse!

Otti und Marlies wollen die schönste Weihnachtsbeleuchtung in der Gasse haben. Also wird was neues gekauft. Etwas BESONDERES!
Ihr Haus wird von außen angestrahlt und kann sogar mit Fernbedienung aktiviert werden.

Otti steht am Fenster und schaut in den Vorweihnachtlichen Abendhimmel. Plötzlich traut er seinen Augen nicht . Seine Weihnachtsbeleuchtung strahlt das Haus seines N. Nachbars Gottfried an. Schnell der Griff nach der Fernbedienung ein und ausgedrückt, doch das Haus des Nachbarn erstrahlt immer noch in Ottis Beleuchtungsmuster.

Ein kräftiges Fluchen und Zornes Röte im Gesicht.....

Des Rätsels Lösung:

Auch Gottfried wollte die schönste Weihnachtsbeleuchtung in der Flurgasse und kaufte unwissentlich dasselbe kitschige Glumpad wie Otti!

FROHE WEIHNACHTEN!



„One Look is Worth A Thousand Words“.



Der Werdegang eines Kunstobjekt's

Gemeinde konnte zu guten Konditionen einen gebrauchten Kran, der jahrelang als Kunstobjekt im gleich neben der alten Bäckerei gestanden ist übernehmen. So wie beim neuen Kommunalfahrzeug freuen sich die Bauhofmitarbeiter sehr über den Ankauf. Kommen sie so doch einer schon lange im Geheimen geplanten Bauhoferweiterung dadurch einen entscheidenden Schritt näher.

Als Christian den Kranführerschein machen sollte hat er kurzerhand das Handtuch geworfen, worüber sehr viele Schlinserrinnen traurig sind. Hatten sie bis heute doch noch nie so einen attraktiven Bauhofmitarbeiter der ihnen die Wasseruhr abgelesen hat.

Um das Erweiterungs- und Neubauprojekt „Bauhof in der Gsindelgass“ ernsthaft vorantreiben zu können, sucht der Bauhof Schlins noch folgende gebrauchte Maschinen:

- Betonmischmaschine, Fassungsvermögen max. eine Karette
 - 2 Schaufeln, können auch Reparaturbedürftig sein
 - 1 Rüttler mit Akku, da der Bauhof nur kurze Kabeltrommeln hat
 - 1 PKW Anhänger zum Stundenweise ausleihen, gerne können hier auch unsere Landwirte auf ihren alten Führpark zurückgreifen.
- Im Gegenzug bietet der Bauhof Kranarbeiten im Akkord an
Kranführer muss beige stellt werden.





„D'r Männerchor goht noch lang ned ins Bett“

(„Mir geh'n no lang net ins Bett“ - Klostertaler)

Musik: Ralph Siegel

Beat-Polka

Dr Männerchor macht a Usflügge genau so wia sichs ghört
 Döt würt da Dütscha vorgsunga so lut dass jeder hört.
 Damit dia Stimm was heragibt muas se körig g'ölat si,
 drum trinkt dr Chor des ane odr andre Fläschle Wie!

Mir gohn noch lang ned is Bett! Des fallt üs ned i!
 Mir gohn no lang ned is Bett! Des muas jo ned si!
 Mir gohn no lang ned is Bett! Scho gar ned alla!
 Wenns no as gibt, Wenns no as gibt - Dr Chor seht ned Na!

Am Obad seht dr Hotelier: „Ich hoff es hat gemundet?
 In meinem kleinen Wirtshaus wird das Hocken nicht geduldet.
 Drum geht jetzt bitte alle brav und leise schnell zur Ruh,
 Wir sperren hier in dem Kaff zu früher Stunde zu.“

REFRÄNG

Dr Chor der denkt, des schauan mir üs liabr selber a,
 Und finden a Caféhus wo ma no as trinka ka.
 Döt singt ma aber oh ned lang - nur bis Mitternacht.
 Leider isch i dera Beiz oh gleich mol Schicht im Schacht!

REFRÄNG

No schnell koft ma i dem Café des ganze Lager leer,
 an huffa frische Gläsle und oh Fläschle us am Kär.
 Im Hotelzimmer würd gsunga und es goht noch ganz schö Rund,
 Ghockat muas halt glernt si - bis zur Morgastund!

REFRÄNG



Wundersame Begegnungen am stillen Örtchen

Jedes Jahr darf der Hundshenker Neues berichten,
doch gelegentlich wiederholen sich manche Geschichten.

Heuer sponsert uns den Schmäh,
unsre liebe **Heike P.**

Heike schläft im Bettlein zugedeckt,
als plötzlich sie der Harndrang weckt.

Sodann springt sie aufs Klo ganz zackig
und ist dabei vollends pudel nackig.

Im selben Haus nicht allzu weit,
wacht jemand auf zur selben Zeit.

Es ist ein Gast ihrer Tochter Nicole,
und zwar ihr Cousin, niemand frivol.

Im Bad sollten sie dann zusammentreffen,
Heike und einer ihrer Neffen.

Dem Hundshenker stellen sich nun einige Fragen:

Wie hat der Neffe die Leibesfrucht ertragen?

Wie gehen die Beiden mit der Situation nun um?

Herrschte Peinlichkeit, Geschrei oder gar Bewunderung?

Dem Hundshenker ist es wunderbarlich:

Die Nakedei-Zwischenfälle häufen sich.

Weil sowas im Dorf sehr oft passiert,
wird dieser Geschäftsfall nun standardisiert.

Betroffene im nächsten Jahr,

benutzen bitte dieses Formular 





(mit Metzga ka ma oh Geld verdiena)



(Rotwein „UTC“ serviert im Plastikbecher)



„One Look is Worth A Thousand Words“.



Geschichten für Zwischendurch....

Es ist nicht wahr, dass der **St. Anna-Förderverein** keine Mitglieder hat.

Viel mehr wahr ist, dass der Vizeobmann seit Anbeginn des Vereins für seinen Liebling **Florian S.** den Mitgliedsbeitrag bezahlt und dieser nicht einmal was davon weiß – bis jetzt.

Sonderergger Erich hat sich ein neues Navi für seinen Traktor gekauft.

Man sollte meinen, dass er mit diesem Gerät nicht sonderlich weit weg fährt und die Ortskenntnisse bis zur Dorfgrenze reichen müssten.

Des Hundshenker henkt:

Bernd R. hat da schon Recht, wenn er meint, dass Erich die vielen Felder, die er mittlerweile hat, nicht mehr findet.

Oli J. bekam zu Silvester spontanen Besuch, schließlich kam heuer das Jahresende wiederum unerwartet.

Er machte sich daher schnellstens auf den Weg um noch ausreichend Getränke für seine Gäste zu besorgen. Leider hatte der Spar bereits geschlossen – Anscheinend wurden die Verkäufer nicht so prompt vom Jahresende überrumpelt.

Oli der schlaue Fuchs wusste sofort Rat und fragte **Töbi L.** um Hilfe in Form von jeder Flasche in seinem Keller welche einen Prozentwert aufweisen konnte.

Joe wurde so seine Restbestände los, und Oli konnte seinen Freunden ein vielfältiges Sortiment verschiedenster Biere, Weine und Spirituosen kredenzen.



DIE GOLDSUCHER

Es ist fast Mitternacht, stockdunkel und still, nur auf dem Weglein zwischen Sennerei und Haus Herschman sieht man seltsames!!!

Mehrere schwache Lichter leuchten das Weglein und den Waldrand ab. Von weiter weg ganz gespenstisch!

Von der Nähe gesehen doch ganz harmlos.

Die Gemeindevertreter eilten nach einer Sitzung kurz vor zwölf das Weglein entlang Richtung „Toro Locco“ um noch ein Bier zu ergattern.

Im Laufschrift passiert es dann, das **Bertram K.** den Ehering verlor.

Er und der Rest der Gemeindevertreter suchten dann mit der Handy-Lampe nach dem wertvollen Verluststück.

Der Michael Marent hat den Ring gefunden und der Abend war gerettet!

Der Hundshenker hofft nun, das die Ehe besser hält als wie der Ring am Finger von Bertram!!!!!!



Wilfried D. behauptet, das Gras in der Au wächst nirgends so hoch wie an der Grenze zu seinem Haus!

GRUND: Weil seine Gerda das ganze Jahr das Küchenfenster zur Au offen hält und die warme Luft hinaus lässt.

Der Hundshenker glaubt jedoch, den wahren Grund des schnellen Graswuchses dort zu kennen. Der Wilfried und seine Pergola-Besucher bieseln von Frühling bis Herbst von seiner Mauer in die Au!!!!



Saitbahn otti

Willi oder
Schweizer

Gottfried oder
Holzer

Hannes mit
der kl. Klara





frastanzer



Dorf-Sennerei 
SCHLINS

Öffnungszeiten Käsefachgeschäft:

Montag - Samstag
7:30 bis 12:00 - 17:00 bis 18:30

Sonn- und Feiertage
7:30 bis 11:00



www.dorfsennerei.at



Bei den „**VÖGEL**“ **Burgspielen** gibt es nur Flaschenbier!

Ist da niemand der ein Fass anstechen kann????



Bei den selben Aufführungen gibt es zum Essen – nur SUPPE!?!

Den Schauspielern geht nach einigen Vorstellungen die Suppe auf die Socken und nach diversen Protesten, gibt es Hamburger!

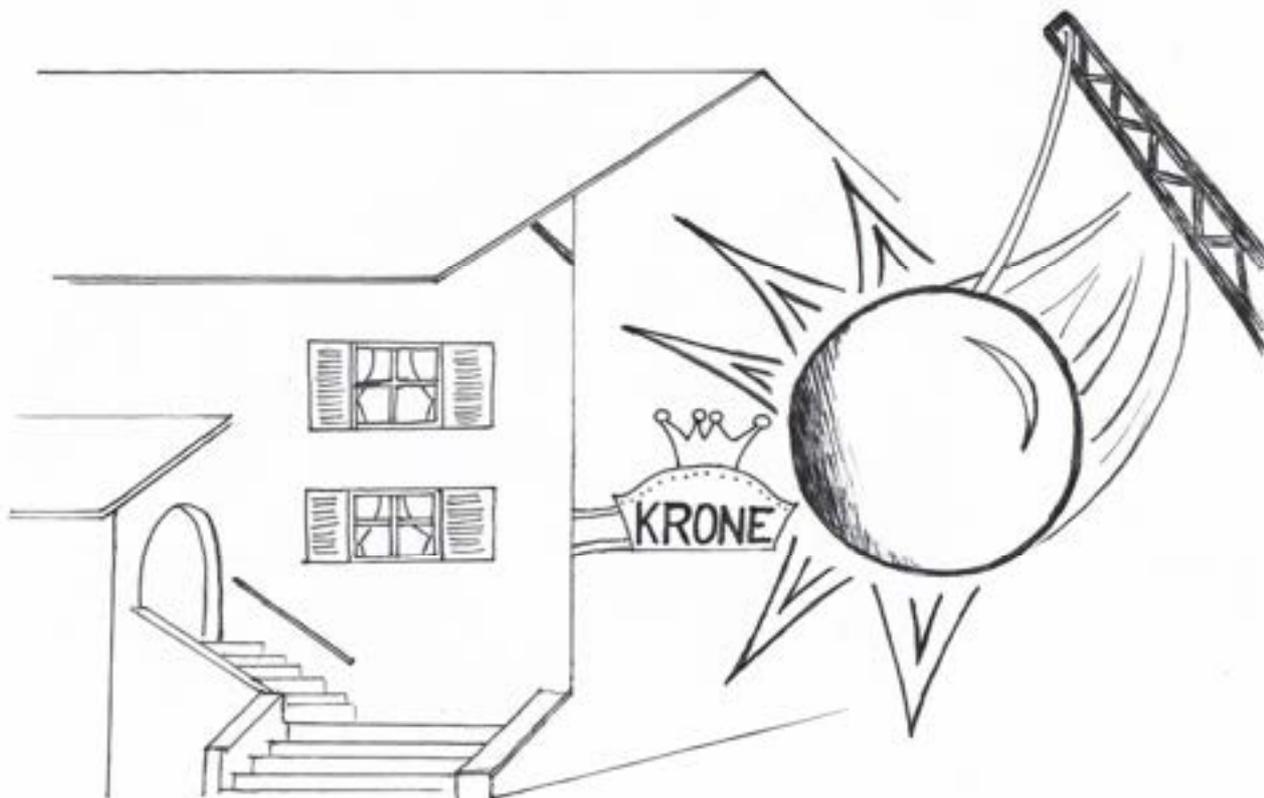
Nein- NICHT FRISCH VOM GRILL- aus dem WÄRMEBEHÄLTER der Metzgerei!?!

Gut Holz!

Das ehrwürdige Hotel Krone hat im vergangenen Jahr zum letzten Kegelabend geladen.

Die Anzahl der geladenen Gäste blieb leider wie in den Vorjahren überschaubar.

Dennoch wurde gekegelt bis sich die Balken bogen!





FREUDE
AM WOHNEN

hartmann® ≡
DIE TISCHLER

Kreuzstrasse 15 | 6824 Schlins | T +43 5524 83 21 | www.hartmann-schlins.at



MAG. JOHANNES MICHAELER
RECHTSANWALT
Akad. Europarechtsexperte

Vertragserrichtungen
Forderungsbetreibungen
Erbrecht und Testamente
Familienrecht
Grundbuchsauszüge

Walgastr. 24—26 6824 Schlins



Andreas Schwärzler
Bahnhofstr.9a
A-6824 Schlins

Händy :0664/5143026
Telefon und Fax:05524/22194
andreas_schwaerzler@aon.at



Fuchs du hast die
Gans- (HÜHNER) gestohlen.....

Ein Füchlein treibt am
Wiesenbach sein Unwesen!
Auskunft über Folgen einer
nicht geschlossenen
Hühnerstalltüre erteilt
Paul A.

Im Dorfcafe am Stammtisch sitzen
Martin
und Glatzkopf Geri aus Schnifis
zusammen.
Geri, leicht angeheitert zu Martin

**„ich bin so gutmütig , von mir
kannst du das letzte Hemd
haben!“**

Martin:“Und wer hat deine
Haare?“

Ein ganz aktiver Jahrgang, die 1968er!

Fast schon Tradition, das jährliche Treffen auf Gamp mit Übernachtung.

Die Einladung per SMS:

HIRSCH RÖHRA auf Gamp
Samstag 15.10.
Anmeldungen an Jürgen.

Wie immer trifft sich eine tolle Runde, nur komisch, Barbara ist nicht dabei, wo doch dieser Ausflug ihr sonst immer wichtig war!

Nach einem fröhlichen Samstagabend sitzen die Jahrgänger , Sonntagvormittag bei Hannes auf der Terrasse, da kommt zur Überraschung aller Babs mit der Rohrer-Truppe auf dem Bike daher.

Babs bekommt einiges zu hören und erklärt ganz entsetzt, das sie doch wie immer gerne dabei gewesen wäre, nur:

WER GEHT SCHON UM 15h10 auf Gamp und überhaupt an WELCHEM DATUM?!?!?





Energie aus Wasserkraft

**RAUCH
TRANSPORTE**

E-Werkstraße 10

6824 Schlins

0664 120 60 86

www.rauch-transporte.at



rauch.enrico@gmail.com



Du sollst nicht stehlen!!

Unsere Bauhof-Mitarbeiter hatten die Idee, am „Schmutzigen-Donnerstag“ bei der Babs Rauch wie es Brauch ist, den Braten zu stehlen.

Ein perfekt geschmiedeter Plan-

Christian lockte Babs unter einem Vorwand in den Stall, während Jürgen in die Küche eindringt und gleich Pfanne samt Braten an sich nimmt.

Plötzlich steht eine ihm unbekannte Frau vor ihm: „Was machst du da“? Will sie wissen,

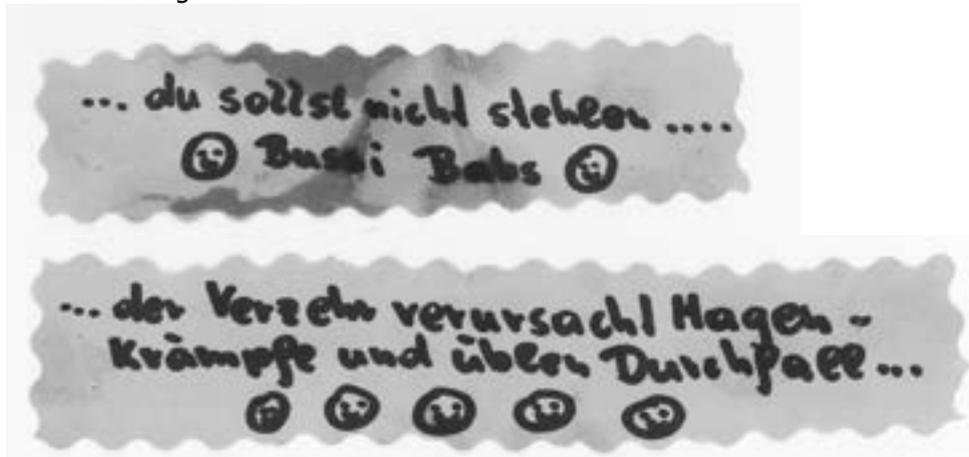
Jürgen schlagfertig: „und was machst du da?“

Darauf die Frau: „Ich bin die Schwiegermutter und passe auf den Braten auf!“

Darauf Jürgen: „Und ich bin der Jürgen und stehle den Braten!“

Worauf die Schwiegermutter lacht und einen guten Appetit wünscht.

Jürgen und Christian sind sehr stolz auf ihren Streich und rufen sofort im Gemeindeamt an um die Mädels zu Mittag einzuladen. Alle sind spontan dabei und ein paar Nudeln dazu sind bald gemacht. Als alle schon am Tisch sitzen in gespannter Erwartung, schneidet Jürgen mit dem Rücken zu den Gästen den Hackbraten an. OH Schreck, im Braten kommen 2 gelbe Überraschungseier – Hülsen zum Vorschein mit 2 Mitteilungen drinnen.



Gerade die 2.Mitteilung lässt Jürgen kurz nachdenken, ob er den Gästen etwas sagen soll.

Kurz entschlossen sagt er nichts und serviert den feinen Hackbraten mit Nudeln und Sauce. Wenn`s was hat, merken die Gäste dann schon, wenn`s plötzlich pressiert!!!

Jetzt geht den Beiden auch ein Licht auf, warum das mit dem stehlen so einfach war!

Als man dann die Pfanne abwaschen will, geht das sehr schlecht, vielleicht ein Erbstück, so alt scheint das Ding schon. Kurzer Hand kauft Jürgen eine NEUE PFANNE und Babs meint darauf:

„So könnt ihr jedes Jahr kommen!!!!“



Fahrbare Hochsitze für FUSSKRANKE Jäger, die neueste Errungenschaft der Jagdgilde.
Auch die Pächter der Schlinsler Agrar – Jagd haben sich so etwas zugelegt,
weil der Seppl nicht mehr zu Fuß geht!!!
Das Wild dankt es den Jägern, denn wenn diese Karre daherkommt kann man sich locker
verziehen und der Seppl kann höchstens schlucken, nicht SCHIESSEN!!!!



ACHTUNG !!!!!

Fast reinrassige Hundewelpen abzugeben

PAPA: Brösel von Rösberg
„Rasse nicht genau definierbar, aber Amts Bekannter vielfacher Nachwuchs Erzeuger“

MAMA: Chiara vom Tirolerhof
„Rasse: 25% Schäfer, 25% Collie, 25% Samojede, 25% Wolfspitz“

BEI ABNAHME VON 2 WELPEN
ERHALTEN SIE GRRATIS 2 WELPEN DAZU!!!!

AUSKUNFT: HUNDEZWINGER SCHATTENLOCH

HUBERT F.





Schliser®
DIE OFEN-MANUFAKTUR

REINIGUNG
HYGIENE



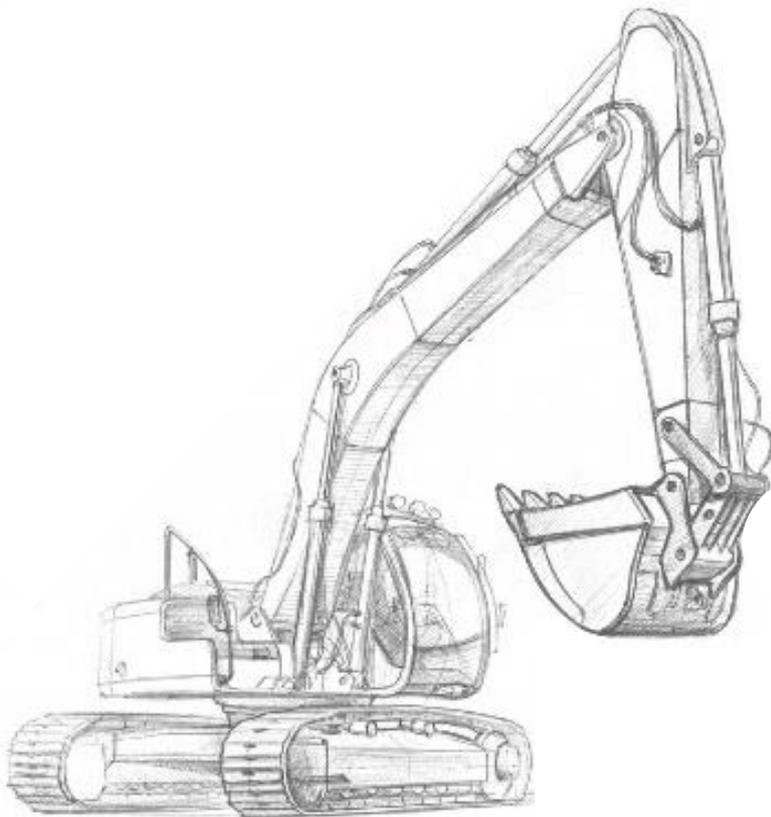
Margit V. hat vor ihrem Haus direkt an der Hauseinfahrt ein kleines Bäumchen im Garten gepflanzt. Das Bäumchen ist mittlerweile schon 1,20 m groß und versperrt Margit die Sicht, wenn sie in die Landstraße einfahren will.

Nachdem einer der Söhne bei einer namhaften Vbg. Baufirma, Chef der Tiefbauabteilung ist, beauftragt sie diesen, das Bäumchen maschinell zu entfernen.

Der Ablauf der Baumentfernungsaktion:

Ein LKW mit Tieflader, bestückt mit riesigem Bagger, sucht im Oberdorf nach dem Entfernungsobjekt. Nachdem der Standort in der Landstraße endlich gefunden ist, stehen die Arbeiter neben dem Bäumchen und suchen den Baum, den sie maschinell ausreißen sollen.

Lachend stellen die Arbeiter dann fest, dass das Drahtseil mit dem das Bäumchen entfernt wurde, doppelt so dick war wie der Stamm des Bäumchens!!!!



„Auto leer“

Anwalt Hannes kennt Amsterdam aus seiner Studienzeit und somit die dortigen Gepflogenheiten. Er weiß das in Parkhäusern sehr oft in Autos eingebrochen wird.

Um einen Einbruch in seinen Tiguan zu verhindern leert er das Handschuhfach, lässt dieses sichtbar offen und legt einen Zettel mit der Aufschrift „**AUTO LEER**“ auf das Armaturenbrett.

Nachdem er seiner Christl die Amsterdamer Grachten gezeigt hatte, zurück bei seinem Auto war, musste Hannes feststellen, das seine Vorsichtsmaßnahmen fast perfekt waren, nur das **SEITENFENSTER** hätte er auch schließen sollen!!!!!!!!!!!!



Bei Ritters in der E-Werkstrasse....

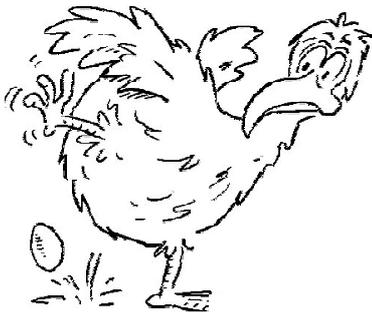


.... hat jeder seinen eigenen Parkplatz!



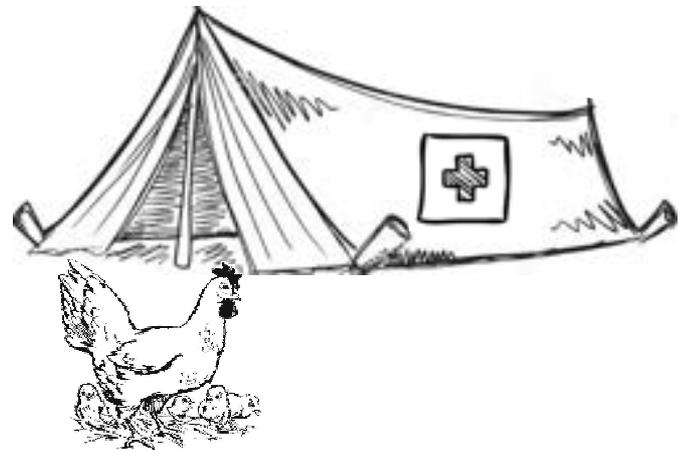
Tierklinik Schlins Zweigstelle Amann

Im letzten Jahr da ist's passiert,
als Grippe hat grassiert.
Im Winter hat sie zugeschlagen,
mit Übelkeit und Unbehagen.
Auch die Quaderstraße blieb nicht verschont,
in der die Familie Amann wohnt.



Doch diesen wurde gar nicht übel,
sondern ihrem Hausgeflügel.
Tierlieb wie die Amanns sind,
riefen sie zum Kampf geschwind:
„Diese Hennen werden wir nicht rupfen,
denn wir kurieren diesen Schnupfen!“
Die ganze Familie wurde unverfroren
zu Krankenpflegern auserkoren.

Ein Zelt in der Größe fünf mal vier,
spendet Wärme dem Getier.
Doris diese gute Fee
reichte auch Kamillentee
als Lösung, so die Theorie,
zum Schnabelspülen vom Federvieh.
Sogar die Stube wurde zum Krankenzimmer,
der Bazillus wurde dennoch schlimmer,
Man reichte zur letzten Gegenwehr,
Silberwasser, Antibiotika und mehr.
Man verlor nach dieser Tat,
sogar das Bio-Prädikat.



Schließlich mussten die Vögel wegen
Schnupfen,
über den Hühner-Jordan hupfen.
Den Amanns hats das Herz zerissen,
die Tiere haben ins Gras gebissen.



Daham ikofa

SPAR  **MARKT**
WEIHRAUCH **Schlins**
 Walgaustraße 24-26 Telefon 05524 / 53 5 11

Ihr Partner im Walgau für Kleinbus und Busausflüge bis 20 Personen



Anton Gantner
 GANTNER
 KLEINBUSSE • TAXI • MOTOBIK • BUS

Therapiefahrten
 Kurierfahrten
 Flughafenstransfers

Nenzingerhimmel - Campfahrten
 Tel.: 05525/62217

E-Mail: office@nenzingerhimmel.at Homepage: www.nenzingerhimmel.at

Anton Gantner
 Bazulstrasse 3 - 6710 Nenzing

*Tabakwaren - Lebensmittel
 Geschenke - Dekoartikel und Pflanzen*



Lassen Sie sich
 Überraschen - Eine
 riesen Auswahl an
 Dekorationsartikeln &
 Pflanzen steht immer
 für Sie bereit

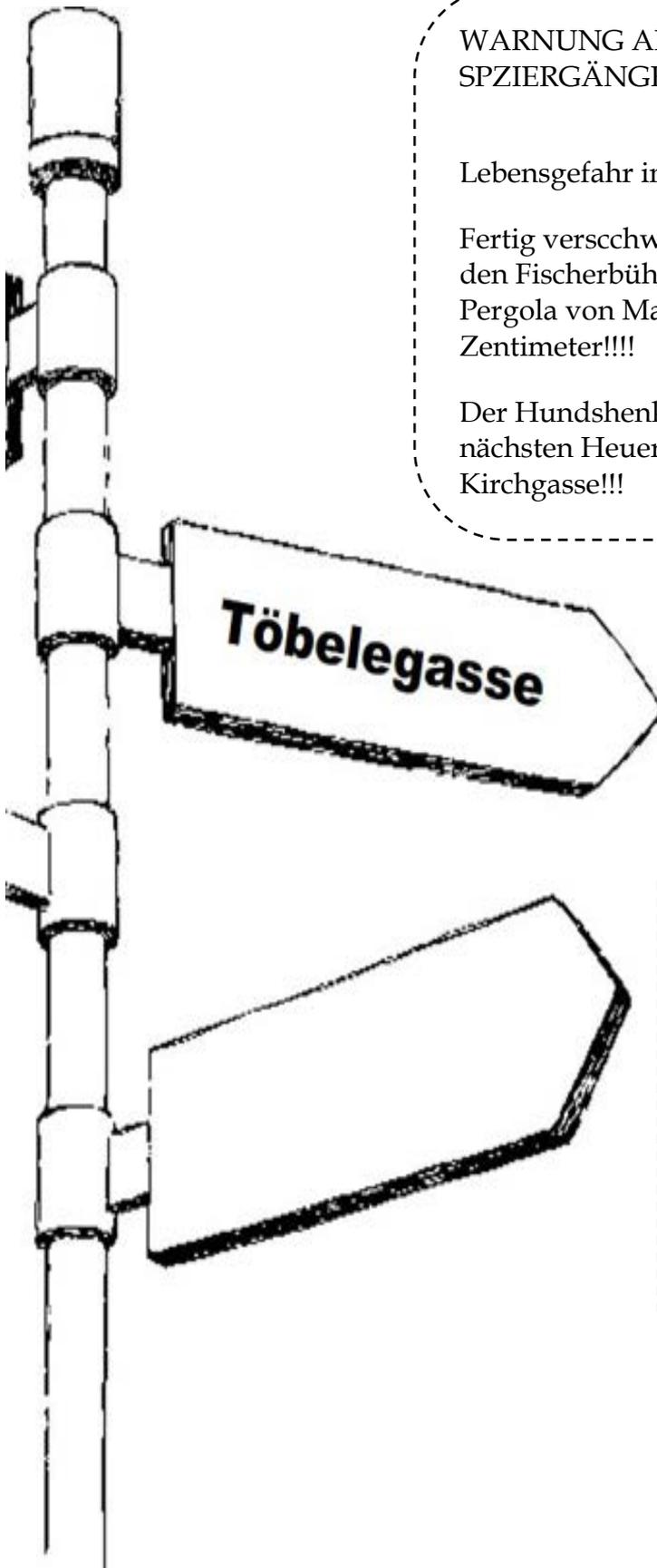
Zack-Zack
 Grill 

Hannes und Astrid

Bundesstraße 75 • 6710 Nenzing

Vorbestellungen: Tel: 0664/4024291





WARNUNG AN ALLE
SPZIERGÄNGER!!!!

Lebensgefahr in der Töbelegasse!!!

Fertig verschweißte Siloballe raste über
den Fischerbühel und verfehlte die neue
Pergola von Manfred nur um
Zentimeter!!!!

Der Hundshenker rät während der
nächsten Heuernte einen Umweg über die
Kirchgasse!!!

Manfred kontrolliert sein Vieh
am Fischerbühel mit seinem neu
hergerichteten Pick-Up, vergisst
aber leider die Handbremse!

Schneller als jeder Rennläufer
beim Fischerbühel-Rennen rast
das Auto zu Tal.
BETONMAUER kaputt -
AUTO kaputt,

Manfred um eine Erfahrung
reicher???????



„One Look is Worth A Thousand Words“.



Aus den umliegenden Gemeinden:

SCHNIFIS



Die - ebenfalls sehr erfolgreiche - Wettkampfgruppe Schnifis 3 war zusammen unterwegs und feierte. Es wurden neben Bier und Wein auch immer brav 9 Schnäpse bestellt – für jeden einen. Nach einer Weile stand nur noch ein strammer Feuerwehrmann: Manfred Jenni. Und obwohl er der Last-man-standing war, bestellte er weiter für sich alleine 9 Schnäpse. **Never change a running system!**

Es war ORF-Frühshoppen in Schnifis. Moderatorin Heike Montiperle lobte die Schnifner. Sie können sich so gut mit ihrem Dorf identifizieren und mit ihrer Sennerei. Das sieht man daran, dass sie sogar den Gemeindesaal nach dem Laurentius-Käse benannt haben.

Der Hundshenker denkt: Die Käseliebe geht sogar so weit, dass sie sogar den berühmtesten Schnifner nach dem Käse und Gemeindesaal benannt haben.

DÜNSERBERG

Bekannt ist, das während dem Europa-Wirtschaftsforum in Davos unser Luftraum von der österreichischen sowie der schweizerischen Luftwaffe überwacht wird.

Im Stundentakt überfliegen und kontrollieren Düsenjäger unsere Region.

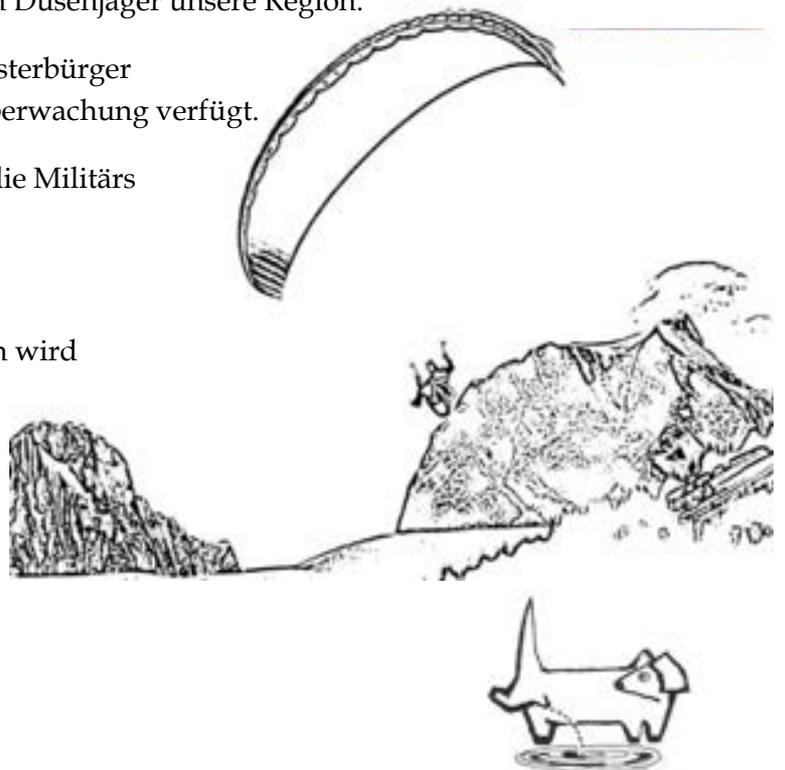
Bis Dato völlig unbekannt war, das auch Meisterbürger Walter vom Berg über solch eine Luftraumüberwachung verfügt.

Und er macht das wesentlich effizienter als die Militärs hüben und drüben.

Kostenlos – weil kein Kerosinverbrauch

Geräuschlos – weil nur mit Aufwind geflogen wird

Als aus Walters Regierungspalast (KANTINE) Rauch aufstieg, klappte das Alarmsystem vorzüglich, dank den Paragleitern vom Dünserberg !!!





Kanaltechnik

Ihr Spezialunternehmen für Hausleitungs-, Rohr- und Grubenreinigung
Wartung von Öl-, Benzin- und Fettabscheider
Druckproben, Kanalfernsehen

